



# BACHELORARBEIT

des Studiengangs Informationstechnik

der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim

---

THEMA A

Topic 1

THEMA B

Topic 2

---

von

**Max Mustermann**

5. Oktober 2017

---

|                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| Bearbeitungszeitraum: | 01.01.17 - 31.01.17 |
| Matrikelnummer, Kurs: | 12345               |
| Abteilung:            | Planabteilung       |
| Ausbildungsfirma:     | Musterwerke GmbH    |
| Betreuer:             | Gott                |
| Unterschrift Betreuer |                     |

---

# Ehrenwörtliche Erklärung

Gemäß §5 (3) der Studien- und Prüfungsordnung DHBW Technik vom 22. September 2011.

Ich habe die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet.

---

Musterstadt, den 5. Oktober 2017

- Deckblatt
- Erklärung
- Formatierung
  - Seitenränder
  - Kopf- und Fußzeile
- Laden von Paketen
- Bibliografie
- Benutzerdefinierte Farben und Kommandos

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.